

**Projekt «Umwelt Agenda»**



**Russland – Deutschland – Georgien**

**2023**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Konzept und Projektziele</b>	<b>3</b>
<b>Programm</b>	<b>4</b>
<b>ExpertInnen</b>	<b>7</b>
<b>Kreativgruppe</b>	<b>14</b>
<b>Organisatoren</b>	<b>17</b>
<b>Kontakt</b>	<b>18</b>

## Konzept und Projektziele

Kultur- und Bildungsprojekte e.V. (Berlin) starten zusammen mit der russischen Kedr.Media (<https://kedr.media/>) und Reimagine 4 – CONnect, COlearn, COlive, COcreate (Georgien) das Projekt „Videoreihe „Umwelt Agenda““

Die Idee zu dem Projekt entstand während des Forums der sozialen Unternehmerinnen, das im Februar 2023 in Baku im Rahmen des Programms „Östliche Partnerschaft und Russland“ stattfand, an dem die Autorinnen von „Umwelt Agenda“ – Yulia Kolchina, Medienverlegerin aus Russland, Herausgeberin der ersten Umweltmedien, und Marianna Vesku, Videoproduzentin aus Deutschland, teilnahmen

Ziel des Projekts ist es, die öffentliche Diskussion über bewussten Energieverbrauch, Klima- und Tierschutz sowie die Zusammenarbeit zwischen Vertretern der Zivilgesellschaft beider Länder – Journalisten, Bloggern, Videokünstlern und Experten im Bereich Ökologie und Umwelt – zu fördern. Im Rahmen des Projekts ist die Durchführung eines Meisterkurses in Georgien geplant, an dem 20 TeilnehmerInnen aus Russland und Deutschland sowie georgische Experten auf dem Gebiet der Ökologie teilnehmen werden. Experten werden für sie interessante Themen vorstellen, um eine Miniserie mit 4 Videoanleitungen zu den Hauptthemen der „Umwelt Agenda“ für den Endverbraucher zu erstellen. Während der Masterclass im August werden Themen identifiziert, Szenarien entwickelt und Interviews mit Experten vor Ort gefilmt. Danach werden die Mitglieder die Dreharbeiten und die weitere Produktion in ihren jeweiligen Ländern fortsetzen. Im November 2023 ist ein Treffen in Berlin zur Finalisierung des Projekts geplant, das auf Youtube und Kedr.media veröffentlicht wird.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms vom Auswärtigen Amt „Östliche Partnerschaft und Russland“ durchgeführt.

## **Umwelt Agenda**

### **Das Programm des Treffens in Kutaissi**

**24.–27. (29.) August 2023**

Moderator: Ivan Zhilin, «Kedr.media», Moskau

#### **23. August. Anreise**

#### **24. August. Tag 1. Trends im Umwelt-Journalismus**

9:30 - 10.00 Grußwort der Projektautorinnen Julia Schastlivtseva und Marianna Vesku

10:00 - 10.30 Organisatorische Informationen. Natalie Reznik, Projektkoordinatorin

10.45–12.00 Session 1. Moderne Trends des Umwelt-Journalismus in der Welt (Angelina Davydova, Deutschland)

12.00–13.30 Session 2. Umweltjournalismus in Deutschland – Geschichte, Tendenzen, Fehler (Nick Reimer, Deutschland)

13:30 - 14:30 Mittagessen

14.30–16.00 Session 3. Umwelt-Journalismus in Russland (Ivan Zhilin, Russland)

16.00 - 17.15 Session 4.

- Vorstellung des German News Service-Projekts (Ekaterina Pototskaya, DW, Deutschland; Katharina Thilen, DW, Deutschland)
- Arbeit mit Inhalten zu Umweltthemen in TikTok (Stanislav Goryachev, Staba Media, VAE)

17.30–19.00 Informationen zum Workshop «Wie man mithilfe von Animationen ein gutes Drehbuch erstellt» (Evgenii Malyshev, Russland, Marianna Vesku, Deutschland)

#### **25. August. Tag 2. Thematische Fokuse des Umwelt-Journalismus**

10:00 - 12:00 Session 1. Natürliche Ressourcen

- Was jeder tun kann, um die Natur in Russland zu schützen (Ivan Zhilin, Russland)
- Der Artenschwund - die unterschätzte Krise (Nick Reimer, Deutschland)

12:15 - 13:15 Session 2. Plastikverschmutzung

- Plastikverschmutzung: über das Problem und mögliche Lösungen (Tatiana Remneva, Georgien)

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–18.30 Verantwortungsvoller Konsum und verantwortungsvolle Geschäft

- Verantwortungsvoller Konsum: Denkweise und Praxis (Anastasia Prikazchikova, Russland)
- Wie können wir 10 Milliarden Menschen ernähren und die Dekadenz des Essverhaltens beenden? (Ralf Roschau, Deutschland)
- Green Washing. Wie Unternehmen uns einer Gehirnwäsche unterziehen (Nick Reimer, Deutschland)
- Zusammenspiel von umweltfreundlichem Konsumverhalten und Konsumgüterproduktion (Jean-Christoph Binetti, Deutschland)

### **26. August. Tag 3. Thematische Fokuse des Umwelt-Journalismus. Fortsetzung**

10.00–12.00. Klima

- In die Zukunft sehen: Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird (Nick Reimer, Deutschland)
- Arme und Reichen im Zeitalter des Klimawandels (Ralf Roschau, Deutschland)

12.15–13.30 Workshop. Wie bereitet man ein Drehbuch vor, das ein Redakteur verstehen kann. Wie filmt man einen Sprecher. Gruppenbildung (Evgenii Malyshev)

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–17.30 Gruppenarbeit (Drehbücherentwicklung)

### **27. August. Tag 4. Präsentation der Drehbuchprojekte**

9:00 - 11.30 Sprecheraufnahme und Skripte fertigstellen

11.30–13.30 Drehbücherpräsentation, Besprechung mit dem Produktionsteam und Finalisierung

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–17.00. Arbeit an Storyboards

17.00–18.00. Präsentation von Storyboards. Abschluss

### **28. August. Abreise**

Arbeit im Produktionsteam

10.00–12.00 Finalisierung und Besprechung von Regie-Drehbüchern. Gruppenarbeit (Moderatorin: Marianna Vesku)

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–17.00 Analyse des Videomaterials, Arbeiten am Rohschnitt

## **29. August.**

Arbeit im Produktionsteam

10.00 - 12.00 Besprechung des Arbeitsumfangs, Aufgabenverteilung für die Postproduktion.  
Gruppenarbeit (Moderatorin: Marianna Vesku)

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–17.00 Erstellen eines Arbeitsplans für September – Oktober 2023

## EXPERTEN



### **Yulia Schastlivtseva (Kolchina), Khabarovsk**

Medienmanagerin und Journalistin sowie Leiterin des Projekts Kedr.media, eines unabhängigen Umweltmediums, sowie Gründerin der Frauenpublikation Glasnaya. Im Laufe ihrer Karriere hat sie mit Publikationen wie „Nontouchable Reserve“, „Legal Dialogue“ und „Novaya Gazeta“ zusammengearbeitet. Mitorganisatorin des Projekts „Umwelt Agenda“.



### **Nick Reimer, Berlin**

Einer der bekanntesten deutschen Experten zum Klimawandel. Gründer der ersten Umweltzeitschrift „ÖkoStroika“ in der DDR. 1989 war er Mitbegründer und einer der Sprecher des Neuen Forums Mittelsachsen. Im Laufe der Jahre arbeitete er für verschiedene Medien, darunter Morgenpost, Freitag, taz, Telepolis und andere. Für seinen Beitrag zu Medienprojekten erhielt er gemeinsam mit Toralf Staud den Otto-Brenner-Preis in der Kategorie Medienprojekte für die Online-Plattform „Klimalügen-Detektor“ und wurde außerdem 2021 für das Sachbuch-Bestseller „Deutschland 2050 - wie der Klimawandel unser Leben verändern wird« mit dem Salus-Medienpreis ausgezeichnet. 2014 lehrte er Nachhaltigkeit und Journalismus an der Universität Lüneburg. Für seine Arbeit mit dem Umwelt-Medienpreis wurde er mit dem Deutschen Solarpreis ausgezeichnet.



### **Angelina Davydova, Берлин**

Umwelt- und Klimajournalistin, Herausgeberin der Zeitschrift „Umwelt und Recht“. Co-Moderatorin des Podcasts „The Eurasian Climate Brief“ und Koordinatorin von Klimaprojekten bei n-ost (Berlin) und Dialogue for Understanding (Berlin). Sie ist außerdem Expertin und Herausgeberin der Gruppe zur Untersuchung der Umweltfolgen des Krieges in der Ukraine. Seit 2008 ist sie Beobachterin bei den UN-Klimaverhandlungen und Mitglied des World Future Council und fungiert als Lehrerin, Trainerin und Moderatorin bei Seminaren, Kursen und Trainings zum Thema Umwelt- und Klimajournalismus und -kommunikation.



### **Ralf Roschlau**

Experte im Bereich Klimaveränderungen, Ökologie und Nachhaltigkeit. Autor von Büchern und journalistischen Artikeln zu Klimathemen und deren wissenschaftlichen Grundlagen. Seit 2021 agiert er ehrenamtlich bzw. auf Honorarbasis als Referent für die Fachgebiete Ökologie, Nachhaltigkeit, Klimawandel und Degrowth-Strategien. Seit 2022 ist er Dozent an der Universität Konstanz im Zentrum für Schlüsselqualifikationen. Seine Bücher *„Der Preis des guten Lebens – Wie aus den Fragen von heute die Antworten von morgen werden“* und *„Von Leerjahren zu Lehrjahren – Über Veränderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nach 2020 und 2021“*, Seminare und Vorträge behandeln vor allen Dingen die Themen zur Klimaproblematik, zur Ökologie und Nachhaltigkeit und zu den Alternativen zum heutigen Wirtschaftssystem. In der Vergangenheit war er in leitenden Positionen in verschiedenen internationalen Mittelstandsunternehmen tätig, darunter 18 Jahre als Geschäftsführer. Im Laufe der Jahre beschäftigte er sich mit neuen Geschäftsformen wie der Gemeinwohlökonomie, gepaart mit der strikten Einhaltung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele. Ehrenamtlich ist er unter anderem im Bereich der Sprachförderung für Migranten sowie als Gemeinderat in Lauffen am Neckar tätig. Sein Ziel ist es, daran mitzuwirken, bis 2030 seine Heimatstadt zu einer klimaneutralen Kommune zu transformieren.



### **Jean-Christophe Binetti, Berlin**

Nachhaltigkeitsberater, Leiter der Beratungsagentur CONVIS Consult & Marketing GmbH mit Büros in Berlin und Paris, ist auf die Unterstützung von Unternehmen bei der Lösung von Fragestellungen des Umweltmanagements, des betrieblichen Umweltschutzes, der Energie und der sozialen Innovation spezialisiert. Zu seinen Projekten gehört die Zusammenarbeit mit der SODEXO-Gruppe in Marseille zur Reduzierung der CO2-Emissionen in allen Schulrestaurants der Stadt, die Beratung bei der Sammlung und dem Recycling von medizinischen Abfällen (DASTRI) und die Unterstützung von Bauernkooperativen (BIOCHEERS) beim Kauf von Bio-Produkten und bei Transformationsprozessen in der Lebensmittelproduktion. Arbeitet im Rahmen internationaler Projekte zu Fragen der transparenten Kommunikation europäischer Werte, darunter auch zu Fragen des vernünftigen Konsums und des Umweltschutzes.



### **Veronika Rossa**

Freiberufliche Journalistin, die für den Tagesspiegel, den Bayerischen Rundfunk und den Nachrichtenpool Lateinamerika schreibt, mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit und Lateinamerika. Seit rund 5 Jahren ist sie verantwortlich für die Herausgabe des monatlichen Umweltmagazins „grün hinterm Ohr“ auf Radio Corax, das verschiedene Umwelt- und Verbraucherthemen behandelt. Studiert für einen Master-Abschluss „Interdisziplinäre Lateinamerikastudien“, verfügt über umfassende Kenntnisse der Kultur und Politik Lateinamerikas mit besonderem Schwerpunkt auf Transformation und Entwicklung.



### **Ivan Zhilin, Jekaterinburg**

Chefredakteur von Kedr.media.  
Sonderkorrespondent und Herausgeber der Reportergruppe von „Nowaja Gaseta“.  
Preisträger des Editorial Board Award für November 2019. Spezialisiert auf die Berichterstattung aus Notfallgebieten und Untersuchungen, einschließlich Umweltuntersuchungen. Umweltberichte und Untersuchungen, an denen er als Autor mitwirkte oder als Herausgeber betreute: eine Untersuchung über die Abholzung von Wäldern im Karagodsky-Reservat der Region Tomsk, deren Nutznießer ein Begleiter des Leiters der Forstbehörde der Region war, ein Bericht und eine Untersuchung über die Abholzung wertvoller Wälder im Altai, ein Bericht über Waldbrände in Jakutien, Berichterstattung und Untersuchung über eine großflächige Quecksilberkontamination in der Stadt Usolye-Sibirskoye (als Projektkurator und Herausgeber)



### **Yevgeny Malyshev, Moskau**

Im Jahr 2004 begann er mit dem Journalismus. Fast 15 Jahre lang arbeitete er für die unabhängige Zeitung „Ulitsa Moskovskaya“ in Pensa, beschäftigte sich mit Texten, darunter auch mit Untersuchungen. Ende 2017 begann er mit der Arbeit mit dem Videoformat. Filmautor „Wie man kein Terrorist wird“ (über die Angeklagten im Fall „Netzwerk“), „Wir wollten nach dem Gesetz leben“ (über die Massenschlägerei zwischen Zigeunern und Russen im Dorf Tschemodanowka), „Schamlos“ (über die Wahlfälschung in einem Dorf in der Nähe von Pensa). Seit 2018 arbeitet er mit den Bundesmedien zusammen und verfasst Texte und Videoberichte: 7x7, Horizontales Russland, MBH.Media, Romb, Kedr.Media, Novaya Gazeta, Mediazona, Radio Freedom. Derzeit ist der Hauptarbeitsort eine Online-Publikation „Govorit NeMoskva.“



### **Anastasia Troyanova, Moskau**

Umwelt- und Klimajournalistin. Arbeitete mit den Medien Recyclemag, Plus-one.ru, „Umwelt und Recht“, Ecosfera, arbeitet derzeit mit RBC-Trends, „Novaya Gazeta Europe“ und Kedr Media zusammen.

Spezialisiert auf ein breites Spektrum „grüner“ Themen: von getrennter Abfallsammlung, Müllproblemen und bewusstem Konsum bis hin zur ESG-Agenda und den wissenschaftlichen Feinheiten des Klimawandels. Im Jahr 2021 erhielt sie ein Stipendium der Baikal-See-Stiftung für eine Artikelstudie über Endemiten im See. Im Jahr 2022 - ein Stipendium der Metamedia-Organisation für eine Artikelstudie über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Süden Russlands. Im Jahr 2023 - ein Zuschuss der Organisation Metamedia für ein Projekt zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die indigenen Völker Russlands. Ebenfalls im Jahr 2023 besuchte sie die Schule des Bürgerjournalismus „Iskra“, wurde Teilnehmerin der Boris Nemtsov-Sommerschule und im Februar gewann sie als Teil des „War with Nature“-Teams den „Spotlight of War“-Hackathon von „Novaya Gazeta Europe“ und dem „Greenhouse der sozialen Technologien“.



### **Yulia Davydova, Moskau**

Seit 2019 ist sie freiberufliche Journalistin und schreibt für Esquire, Gorod+ und die Greenpeace-Website in Russland. Von 2021 bis 2023 - Medienkoordinatorin des russischen „Greenpeace“. Die Hauptarbeitsgebiete sind der Schutz von Wäldern und besonders geschützten Naturgebieten sowie die Wiederaufforstung.



### **Anastasia Prikazchikova, Finnland**

Journalistin und Öko-Bloggerin. Seit 2015 bloggt sie darüber, wie man das Leben durch Öko-Gewohnheiten verbessern kann, ohne auf Komfort und Budget zu verzichten. 2015 gewann sie die Live Organic Beauty Awards als professionellste Öko-Bloggerin, 2016 gewann sie die Nominierung „Echter Öko-Blogger“ und erhielt eine Statuette bei den Live Organic Awards. 2017 wurde sie Organisatorin des Experiments „Jahr der Erde“ auf Instagram. 2019 organisierte sie einen öffentlichen Vortrag beim Big Resale Weekend-Festival für bewusste Mode zum Thema „Nachhaltige Mode in Russland“ mit Experten der Modebranche. Im Jahr 2020 veröffentlichte sie ein Buch mit dem Titel „Garderobe Inside Out“ darüber, wie die Modebranche der Umwelt schadet und wie wir das ändern können. Im Jahr 2021 wurde sie Programmkoordinatorin des internationalen Festivals Nordic Weeks in St. Petersburg, das vom 10. September bis 10. Oktober stattfand und sich den Themen Ökologie und nachhaltige Entwicklung widmete.



### **Tatiana Remneva, Georgien**

Mitbegründer des Ökopädagogischen Projekts „Parki ar minda“. Sie lebt seit 10 Jahren in Tiflis, zuvor war sie im Bereich Kommunikation in Moskau tätig, insbesondere im Filmvertrieb. Sie war Leiterin der PR-Abteilung von Universal Pictures Int. in Russland. 2019 rief sie zusammen mit einer Freundin das Projekt „Parki ar minda“ ins Leben, um Ideen und Aktionen zur Abfallreduzierung zu fördern. Im Jahr 2020 startete sie ein Öko-Taxi-Projekt in Tiflis. In den Jahren 2021–2022 leitete sie ein vom UNDP Accelerator Lab in Auftrag gegebenes Projekt zur Einführung der kommunalen getrennten Abfallsammlung in Tiflis und Batumi.



### **Roman Nuretdinov, Saratow**

Journalist, Korrespondent der Nachrichtenagentur „Swobodnyje Nowosti“, unabhängiger gesellschaftspolitischer Medien in Saratow. Bachelor-Abschluss im Studiengang "Fernsehen". Im Rahmen des Studiums leitete und redigierte er seine eigenen Bildungsprojekte. Seit Dezember 2022 arbeitet er bei Swobodnyje Nowosti. Gibt Umfragen zu Bundesthemen und Geschichten über regionale Ereignisse heraus. Einige der Inhalte wurden über 100.000 Mal aufgerufen. In seiner Freizeit lernt er Deutsch, Geschichte und Kunstgeschichte. Seine Hobbys sind Filmfotografie und Zeichnen.



### **Anastasiia Roethig, Tiflis**

Geboren und aufgewachsen in Lviv. Lebt und arbeitet seit 2022 als Dolmetscherin in Tiflis. Zuvor lebte und arbeitete sie sechs Jahre lang als Übersetzerin in Kiew und davor zwei Jahre in Moskau. 2014 erhielt sie ihren Master of British Studies von der Humboldt-Universität Berlin. Dolmetscht in Projekten zu folgenden Themen: Energie, Biosicherheit, Ökologie, Bio-Lebensmittel, umweltfreundlichere Bildung, Wirtschaft, Finanzen, Schutz der Menschenrechte usw.

## KREATIVGRUPPE



### **Marianna Vesku, Berlin**

Film- und Animationsregisseurin, Art-Directorin. Absolventin des Moskauer Staatlichen Instituts für Kinematographie in der Werkstatt von Vladimir Tarasov. Mitbegründerin des Libelula Animation Festivals in Barcelona (2012–2017). Schöpferin der Studiomarke Luma, zu der die Videoproduktions- und Animationsschule der Kossygin-Universität (Moskau) gehört. Sie hat bei mehr als 10 Animationsfilmen und Serienpiloten für Kinder und Jugendliche Regie geführt. Animationsdirektorin der Fernsehserie Galileo. Lebt seit 2017 in Berlin und arbeitet an der Erstellung von Werbespots für Profis aus der Kreativbranche, Musikvideos, Modelfilmen und Kurzfilmen. Arbeitete mit Kunden wie Esquire, Harper's Bazaar, ThankU, PURE, Redmond, Schlumberger, Dekoder, Skolkovo, Data Natives und Burning Man Project zusammen.



### **Anastasia Shikina, Berlin**

Dokumentarfilmerin und kreative Produzentin. Absolventin der Regieabteilung der Universität für Kino und Fernsehen St. Petersburg und Sie setzte ihr Studium der visuellen Anthropologie am Jakarta Institute of Arts in Indonesien fort. Sie begann ihre Karriere als kreative Produzentin von Kurzdokumentarfilmen, die beim Malta International Music Festival und beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Medici TV präsentiert wurden. Ihre Dokumentarfilme wurden auf Filmfestivals wie dem Beat Film Festival, dem Cinegro Film Festival und dem Pigneto Film Festival ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden einige ihrer Arbeiten auf internationalen Online-Plattformen veröffentlicht.



### **Jörg Thimmel, Berlin**

Medienkünstler, Kameramann, Redakteur und Dozent. Abschluss an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig im Jahr 2004, Schüler von Alba d'Urbano. Seinen Sekundarabschluss erlangte er 1999 an der Hochschule für Bildende Künste des Saarlandes als Schüler von Tamas Walicki. 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Fernsehproduktion, Videoproduktion, Animation, Dokumentarfilm und Kunstvermittlung. Im Laufe der Jahre arbeitete er für Pro7- und RTL-TV-Sender. Mitglied ethnografischer Expeditionen nach Russland. Seit 2013 ist er selbstständiger Videoproduzent und Dozent in Berlin. Regisseur und Produzent des Dokumentarfilms „Hope for a Cure“ (2018–2019). Mitbegründer der Kunstschule BUNT in Berlin (2013-2018), Preisträger des Preises für den besten Soundtrack beim „Schrägspurfestival“ in Obersdorf, 2001



### **Arina Topoleva, Berlin**

Eine multidisziplinäre Spezialistin für die Erstellung kreativer Inhalte – von der Entwicklung einer Idee über eine detaillierte Beschreibung des Konzepts bis hin zur Erstellung von Marketingstrategien für einen Kunden. Sie hat in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Finanzen und vielen anderen Branchen gearbeitet. Analysiert globale Trends sowie aktuelle gesellschaftliche Bedürfnisse nach visuellen und digitalen Produkten, arbeitet mit SEO-Inhalten und Event-Erstellungskonzepten. Sie arbeitete bei Forbes Russland (2017–2019) als Autorin und Produzentin in der Abteilung für Sonderprojekte sowie bei einer internationalen Medienagentur in Russland. Interessiert sich für Kulturanthropologie, das Erbe der Völker, adaptive Wiederverwendung in Erbe und Architektur, globale Kommunikation und zeitgenössische nachhaltige Konzepte der sozialen Entwicklung.



## **Roman Lutkov, Berlin**

Fotograf, Videofilmer, Yogalehrer, Künstler. Leiter des Webstudios „RomArt“, das sich mit Website-Entwicklung, Marketing und Design beschäftigt.

Seit mehr als 10 Jahren beschäftigt er sich professionell mit Fotografie aus therapeutischer Sicht, einer Möglichkeit, sich selbst mit den Augen eines Künstlers zu sehen und neue Facetten der Akzeptanz zu entdecken. Schöpfer des Projekts [evolife.academy](#) – einer Online-Plattform zur Entwicklung von Persönlichkeit, Körper und Geist. Als Yogalehrer praktiziert er Philosophie, Psychologie, Kundalini-Yoga und Meditation als Werkzeuge, um Menschen auf ihrem Weg der Selbstentwicklung sowie der emotionalen und körperlichen Genesung zu unterstützen.

## ORGANISATOREN



### **Anna Leonenko, Berlin**

Projektleiterin. Unternehmerin, Produzentin, Beraterin bei der Gewinnung von Zuschüssen für gemeinnützige Projekte. Seit rund 20 Jahren organisiert sie deutsch-russische und europäische Projekte im Bereich Kultur, Bildung und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit. Organisatorin der Russischen Filmwoche in Berlin, des Festivals „Russischer Theaterfrühling“, des Kulturprogramms „Tage von Berlin in Moskau“ und „Tage von Moskau in Berlin“. Entwickelt deutsch-russische Projekte zum Erfahrungsaustausch im Bereich Migrationspolitik, Integration von Menschen mit Behinderungen, Medienkompetenz. Produzentin internationaler Kreativworkshops „Unsere gemeinsame Welt“, „Der Holocaust in der Geschichte meiner Familie“, Gründerin des Frauenforums der sozialen Unternehmerinnen.



### **Natalie Reznik, Berlin**

Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Organisation von Events und Kulturveranstaltungen, Kommunikationsspezialistin, Koordinatorin sozialer Projekte bei Mediaost Events & Kommunikation GmbH und Kultur- und Bildungsprojekte e.V. Direkt koordinierte Projekte wie z.B. „Der Holocaust in der Geschichte meiner Familie“, „75. Jahrestag der Befreiung des Lagers Sachsenhausen“, Animationsfilm „Kreativlabor des jüdischen Widerstandes“, „Frauenforum der sozialen Unternehmerinnen I und II“, Miniserie „No borders inclusion“, Autorin des Projekts „Amba Best Age“.

## **KONTAKTE**

### **Kontakte in Deutschland**

*Anna Leonenko*

Projektleiterin

+49 160 955 220 09

[leonenko@mediaost.de](mailto:leonenko@mediaost.de)

*Natalie Reznik*

Projektkoordinatorin in Deutschland

+49 151 612 249 96

[natalie.mediaost@gmail.com](mailto:natalie.mediaost@gmail.com)

*Kultur- und Bildungsprojekte e.V.*

[info@kubipro.org](mailto:info@kubipro.org)

### **Kontakte in Georgien**

*Nini Khursoshvili*

Projektkoordinatorin in Georgien

+995 598 44 11 11

[khursohvilinini@gmail.com](mailto:khursohvilinini@gmail.com)

Veranstaltungsort: Park Hotel Tskaltubo (Georgien)

---

*Das Projekt wird bei der Unterstützung des Auswärtigen Amts im  
Rahmen des Programms  
«Östliche Partnerschaft und Russland» durchgeführt.*

**KuBiPro**  
Kultur- und Bildungsprojekte e.V.



Auswärtiges Amt